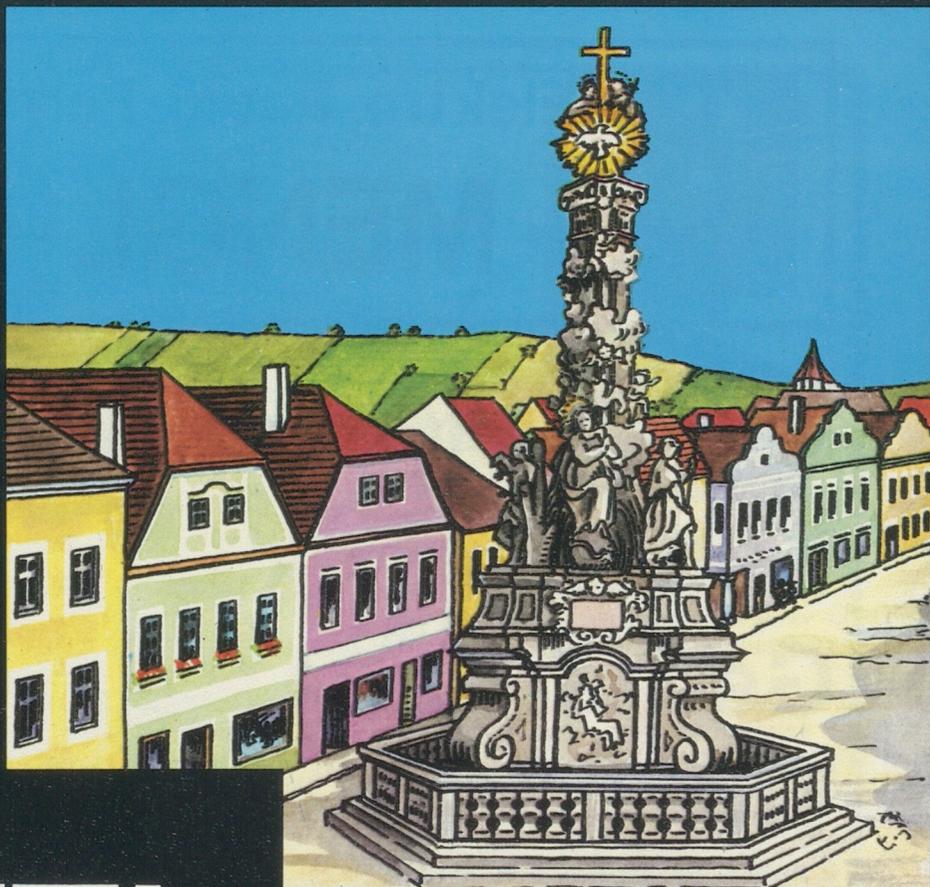
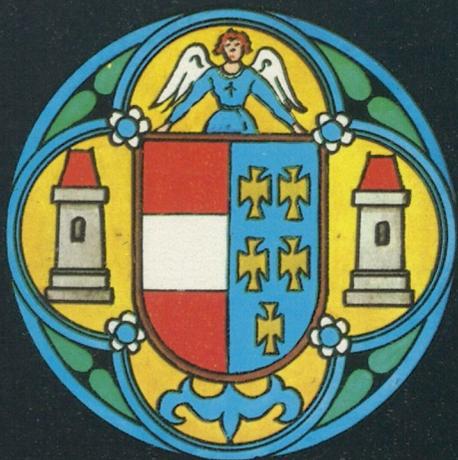


P. b. b.
An einen Haushalt

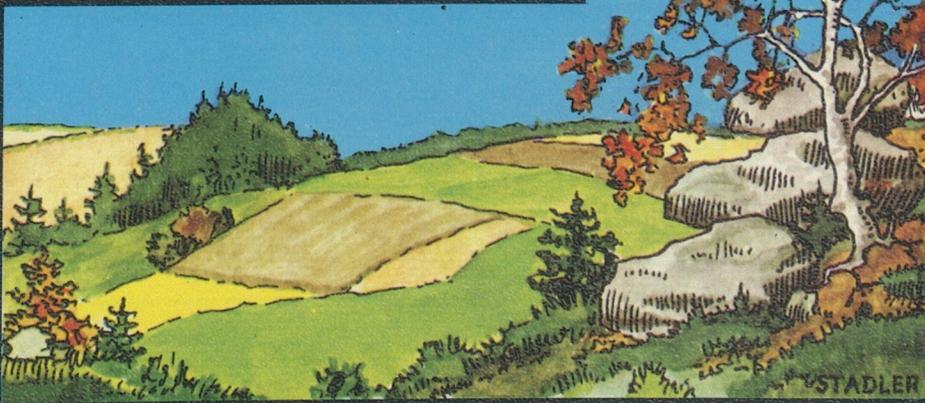
Nr. 2/1979

Erscheinungsort u. Verlagspostamt 3910 Zwettl



ZWETTTL HEUTE-MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS





Elektro, Radio, Fernsehen

Ing. **MENGL** GesmbH

3910 ZWETTL
Landstraße 41
0 28 22 / 24 71

FUNKBERATER — SPARANGEBOTE

Kühlschrank „Gorenje“ 140l	1790.-
Gefriertruhe „Gorenje“ 210l	2990.-
Waschmaschine „Gorenje“ 4,5kg	2990.-

2 Jahre Garantie

**Raiffeisenkasse
ZWETTL**

3910 ZWETTL, Landstraße 29, Telefon 02822/2331, 2332

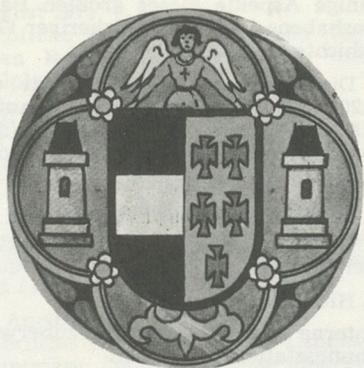
mit 12 Zweigstellen in Friedersbach, Grafenschlag, Groß Globnitz, Groß Göttritz, Jagenbach, Kirchbach, Marbach am Wald, Oberstrahlbach, Rappottenstein, Rudmanns, Schloß Rosenau und Waldhausen

IHR VORTEIL:

Unser Leistungsumfang und unsere persönliche Beratung!



**LEISTUNGSSTARK
ORTSVERBUNDEN
UNABHÄNGIG**



Neues Krankenhaus eröffnet

Wie schon im Vorwort erwähnt, wurde das neuerbaute Krankenhaus der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö. am 21. April 1979 im Rahmen einer eindrucksvollen Feier seiner Bestimmung übergeben.

Als Ehrengäste konnten Landeshauptmann Ök.Rat Andreas Maurer, die vormalige Gesundheitsreferentin Landesrat Anna Körner und deren Nachfolger Landesrat Dr. Ernest Brezovszky, der Abt des Stiftes Zwettl Prälat Ferdinand Gießauf, die Abgeordneten Dr. Johann Haider, Dr. Otto Bernau, Alfons Bernkopf, Kurt Buchinger, Franz Romeder und Harald Wittig, der Militärkommandant für Niederösterreich, Oberst d. G. Ernst Maerker, für die höhere Beamtenschaft des Landes Niederösterreich Präsidialvorstand Votr. Hofrat Dr. Alexander Mayer, Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Doktor Friedrich Gärber, Vorstände und Ärzte von Universitätskliniken, der für den Bau verantwortliche Architekt o. Univ.Prof. Mag.arch. Anton Schweighofer, die Bürgermeister zahlreicher Gemeinden sowie viele Vertreter von Ämtern und Behörden, des Bundesheeres, von Schulen, Kammern, Kreditinstituten, der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und der bauausführenden Firmen begrüßt werden.

Nach der Begrüßung und einleitenden Worten des Bürgermeisters folgten Ansprachen von StR Ehrenfried Teufl, Bezirkshauptmann Dr. Friedrich Gärber und Landesrat Dr. Ernest Brezovszky. Nach der Segnung des neuen Hauses durch Prälat Ferdinand Gießauf und den Zwettler Stadtpfarrer Franz Kaiser erfolgte die Festrede und offizielle Eröffnung durch Landeshauptmann Ök.Rat Andreas Maurer. Nach Dankesworten des ärztlichen Leiters Prim. Med.Rat Dr. Alfred Karner schloß die Feier mit der Landeshymne. Die musikalische Umrahmung besorgte das Streichquartett des Nö. Tonkünstlerorchesters. Im Anschluß an die Eröffnungsfeier erfolgte eine Besichti-

Liebe Mitbürger!



Als das wohl bedeutendste Ereignis für die Gemeinde in diesem Frühjahr kann die Eröffnung und Inbetriebnahme des neuen Krankenhauses angesehen werden. Die Gemeinde darf stolz darauf sein, daß dieses größte Hochbauvorhaben in ihrer Geschichte in einer Bauzeit von nur sechs Jahren verwirklicht werden konnte.

Ich darf an dieser Stelle nochmals allen Personen und Institutionen, die am Zustandekommen des Neubaus, in welcher Weise auch immer, beteiligt waren, auf das allerherzlichste danken. Die materiellen Voraussetzungen für eine optimale Pflege und Heilung sind nun zweifellos gegeben; bleibt nur noch zu wünschen übrig, daß alle in diesem großartigen Haus Beschäftigten es mit dem Geiste der Nächstenliebe und Zusammenarbeit zum Wohle derer erfüllen, die Pflege und Heilung suchen.

Auch einem zweiten, weniger erfreulichen Ereignis sei dieses Vorwort gewidmet:

Mit Bedauern mußte zur Kenntnis genommen werden, daß Herr Stadtrat Ehrenfried Teufl seine Funktion als Stadt- und Gemeinderat zurückgelegt hat. Gerade er war es, der sich um den Krankenhausneubau ganz besonders verdient gemacht hat; er darf als der Initiator des Neubaus angesehen werden und ohne seine unermüdliche Arbeit wäre dieses Werk wahrscheinlich nie gelungen. Ich darf ihm hiefür und selbstverständlich auch für seine sonstige 20jährige Mitarbeit in der Gemeinde als Vizebürgermeister, Stadtrat und Gemeinderat nochmals herzlich danken.

Abschließend möchte ich allen jenen, die in den Sommermonaten ihren Urlaub antreten, ruhige und erholsame Tage wünschen. Ich grüße herzlich alle Gäste, die heuer unsere schöne Stadt als Urlaubsziel gewählt haben; es möge ihnen ein angenehmer und geruhsamer Aufenthalt in Zwettl beschieden sein.

Allen in der Landwirtschaft tätigen Mitbürgern wünsche ich, daß ihre harte und mühevollte Arbeit mit einer guten und ertragreichen Ernte belohnt werden möge.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.

gung des neuen Hauses und seiner Einrichtungen.

An den beiden darauffolgenden Tagen (Sonntag, 22. April und Montag, 23. April 1979) hatte die Bevölkerung unter dem Motto „Tag der offenen Tür“ Gelegenheit, das Krankenhaus zu besichtigen. Ca. 7000 bis 8000 Personen leisteten der Einladung Folge. Bereits in den beiden Wochen vor der Eröffnung hatten besondere Führungen für die einweisenden Ärzte und die Bürgermeister des Einzugsgebietes stattgefunden.

Am 7. und 8. Mai 1979 ging sodann der schwierigere Teil der Inbetriebnahme, nämlich die Übersiedlung vom Altbau in den Neubau, vonstatten; das besondere Problem hierbei war, daß trotz der Übersiedlung der reguläre Krankenhausbetrieb aufrecht zu bleiben hatte, und die Patienten so wie an jedem anderen Tag betreut werden mußten. Dank eines minutiösen Übersiedlungsplanes und gründlicher Vorbereitungen gestaltete sich die Übersiedlung reibungs-

los und lief in vorbildlicher Weise ab. Neben dem krankenhauseigenen Personal wirkte auch das Bundesheer (ca. 60 Mann) mit LKW und Sanitätsfahrzeugen und das Rote Kreuz mit.

Ich möchte allen, die an der Übersiedlung beteiligt waren, für die wirklich großartige Leistung und den vorbildlichen Arbeitseinsatz herzlich danken.

Das neue Krankenhaus der Stadt Zwettl - Zahlen und Daten

An anderer Stelle wird über die feierliche Eröffnung des Krankenhausneubaues und die klaglos durchgeführte Übersiedlung berichtet. Im

folgenden sollen Zahlen und Daten einige Aspekte dieses größten Bauvorhabens in Zwettls bisheriger Geschichte beleuchten:

Die **verbaute Fläche** beträgt ca. 7.200 Quadratmeter, die **Gesamtnutzfläche** 13.000 Quadratmeter (der Zwettler Hauptplatz hat eine Fläche von 3.000 Quadratmetern!).

Gesamtzahl der Räume: 460.

Gesamtbettenzahl (ohne Kleinkinder- und Säuglingsbetten): 215.

Hievon entfallen auf:

Interne Abteilung (mit Herzüberwachungsstation): 72 Betten

Chirurgie (mit Intensivstation): 73 Betten

Pädiatrie mit Infektion (ohne Kleinkinder- und Säuglingsbetten): 24 Betten

Gynäkologie: 20 Betten

Geburtshilfe: 26 Betten

Nach der Bettenzahl gibt es folgende Zimmergrößen:

21 Pflegezimmer mit 6 Betten

3 Pflegezimmer mit 4 Betten

17 Pflegezimmer mit 3 Betten

9 Pflegezimmer mit 2 Betten

8 Pflegezimmer mit 1 Bett

Kosten:

Die Gesamtkosten von S 250 Mio. verteilen sich wie folgt:

Reine Baukosten:

ca. 44 Prozent, das sind S 110 Mio.

techn. Ausbau (Heizung, Klima, Lüftung, Elektro)

ca. 32 Prozent, das sind S 80 Mio.

haustechn. Einrichtung (Küche), Möbel u. ä.)

ca. 6 Prozent, das sind S 15 Mio.

med.-techn. Einrichtung

ca. 18 Prozent, das sind S 45 Mio.

Kostenträger:

Land Niederösterreich

60 Prozent, das sind S 150 Mio.

Nö. Krankenanstaltensprengel

20 Prozent, das sind S 50 Mio.

Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö.

20 Prozent, das sind S 50 Mio.



Ein Teil der Festgäste bei der Eröffnung des neuen Zwettler Krankenhauses (v. l. n. r. Pfarrer F. J. Kaiser, Prälat Ferd. Gießauf, LR A. Körner, LH A. Maurer, Bgm. E. Biegelbauer, LR Dr. E. Brezovsky, BH HR Dr. F. Gärber)

Foto Leutgeb

MERKUR
WECHSELSEITIGE
VERSICHERUNGSANSTALT

Direktion für NÖ.
Telefon 0 27 32 / 26 01

Wir suchen zur Betreuung unserer Kunden dynamische Damen u. Herren (25 - 45 J.) als

Hauptberufliche Mitarbeiter(innen)

im Außendienst. Ausbildung und leistungsgerechtes Gehalt wird geboten.

Baugeschichte:

August 1971:
Architekt Anton Schweighofer legt einen Bericht über Standort- und Zielplanung vor.

Juni 1972:
Der Gemeinderat genehmigt den Planungsentwurf und die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten.

28. April 1973:
Erster Spatenstich durch Landeshauptmann Ök.Rat Andreas Maurer und Landesrat Anna Körner.

21. April 1979:
Feierliche Eröffnung durch Landeshauptmann Ök.Rat Andreas Maurer.

7. und 8. Mai 1979:
Übersiedlung aus dem alten Haus.

Funktionsbereiche des neuen Krankenhauses:

A. PFLEGEBEREICH

Abteilung für Innere Medizin
Herzüberwachungsstation
Chirurgische Abteilung
Intensivstation
Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe
Abteilung für Kinderheilkunde
Frühgeborenenstation
Infektionsstation

B. BEHANDLUNGSBEREICH

OP-Gruppe
Notfallstation
Physikalische Therapie

C. UNTERSUCHUNGSBEREICH

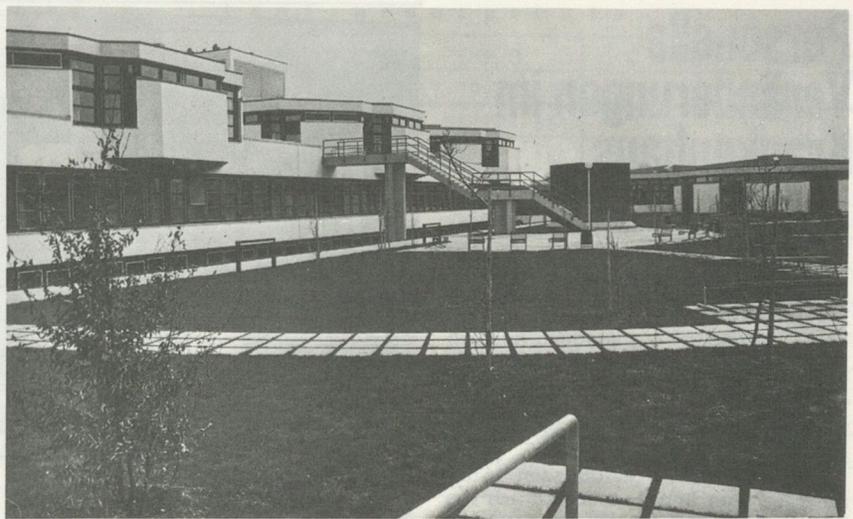
Röntgenabteilung
Zentrallabor
Ambulanzen für Innere Medizin, Chirurgie und Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, kindliche Entwicklungsstörungen, kindliche Sprach- und Hörstörungen
Konsiliarärztliche Dienste für Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohren, Urologie und Pathologie

D. VERSORGBEREICH

Verwaltung und EDV-Anlage
Zentralsterilisation, Zentralküche, Bettendesinfektion, Energiestation und Heizhaus, Klimatechnik, Medikamentendepot, Druckluftzentrale, Vakuumentrale, Zentrale für medizinische Gase.

Hinweis:

Zahlen und Daten dieser Zusammenstellung wurden der Broschüre „Helfen und Heilen“ (Festschrift zur Eröffnung des neuen Krankenhauses der Stadt Zwettl, herausgegeben von der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö., 1979) entnommen. Diese Broschüre ist zum



So präsentiert sich das neue Zwettler Krankenhaus auf dem Propsteiberg

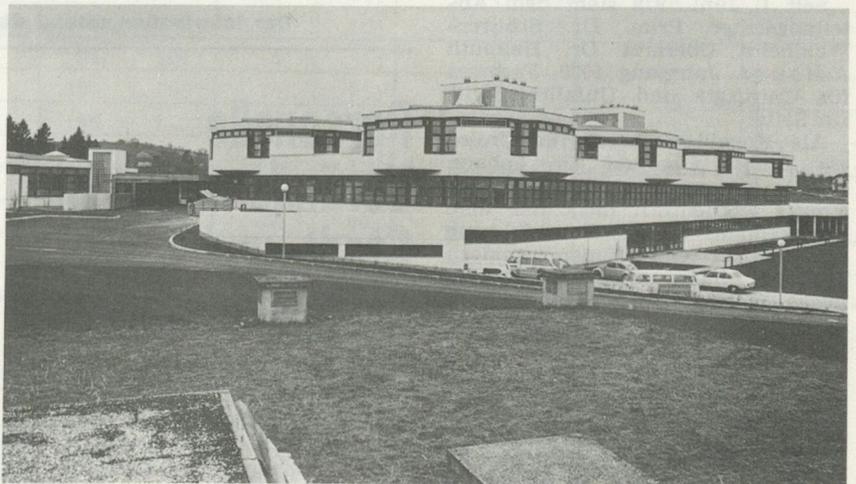


Foto Leutgeb

Preis von S 50,— im Stadtmamt Zwettl und in der Buchhandlung Dipl.-Ing. Schwarz's Erben, Zwettl, erhältlich.

Besuchszeiten im Krankenhaus

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag von 14.00 bis 15.30 Uhr.

Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Sonn- und Feiertag zusätzlich von 10.00 bis 10.45 Uhr.

Öffnungszeiten der Ambulatorien

Chirurgie:
Montag und Donnerstag von 8.00 bis 9.00 Uhr

Gynäkologie und Geburtshilfe:
Dienstag von 8.00 bis 10.00 Uhr
Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr

Konsiliarfacharzt für Urologie:
Mittwoch von 14.00 bis 15.00 Uhr
Konsiliarfacharzt für Hals-Nasen-

Ohren-Krankheiten:
Freitag von 14.00 bis 15.00 Uhr



Wiesenthal & Turk KG

3910 ZWETT L (Niederösterreich) • Telefon 0 28 22 / 24 32

Personelle Veränderungen im Krankenhaus

Die ständigen Bemühungen der Gemeinde, nicht nur optimale materielle Voraussetzungen in der Betreuung der kranken Mitbürger zu schaffen, wie dies eben durch die Fertigstellung des Krankenhausneubaus geschehen ist, sondern auch in personeller Hinsicht ständig für Verbesserungen zu sorgen, wurden in letzter Zeit durch mehrere wichtige Personalmaßnahmen gekennzeichnet:

Nach mehreren erfolglosen Ausschreibungen konnte nun endlich die Stelle eines **Oberarztes in der chirurgischen Abteilung** des Krankenhauses besetzt werden:

Seit 1. Juni 1979 steht dem Abteilungsleiter Prim. Dr. Schürer-Waldheim Oberarzt Dr. Helmuth Amsüss, Jahrgang 1939, Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, zur Seite.

Als **Konsiliarfacharzt für Urologie** konnte Oberarzt Dr. Johann Köck gewonnen werden. Er steht einmal wöchentlich nicht nur dem Krankenhaus für die Durchführung einschlägiger Operationen, sondern auch der Allgemeinheit zur fachärztlichen Betreuung zur Verfügung, u. zw. jeden Mittwoch von 14 bis 15 Uhr in der Ambulanz des a.ö. Krankenhauses.

Zum neuen **Konsiliarfacharzt für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten** wurde der Kremser HNO-Facharzt Dr. Anton Karner bestellt. Er ist jeden Freitag im a.ö. Krankenhaus in Zwettl anwesend und kann an diesem Tag zwischen 14 und 15 Uhr von jedermann aufgesucht werden.

Der stellvertretende Krankenhausverwalter Gerhard Heiderer wurde mit Wirkung vom 15. April 1979 zum **Leiter der wirtschaftlichen, administrativen und technischen Angelegenheiten (Verwaltungsleiter)** des a.ö. Krankenhauses bestellt.

Ich darf den Genannten zu ihrer Bestellung herzlich gratulieren und wünsche ihnen für ihre Tätigkeit am a.ö. Krankenhaus Zwettl viel Erfolg!



Der Informationsabend der NIOGAS war gut besucht

Foto Leutgeb

Personelle Veränderungen im Stadt- und Gemeinderat

Infolge des Ausscheidens von Stadt-Ehrenfried Teufl aus der Gemeindevertretung nahm der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. in seiner Sitzung am 14. Mai 1979 folgende personelle Veränderungen vor:

Als neuer Gemeinderat wurde Karl Fröschl, geb. 1936, Verkaufsführer, angelobt. Zum neuen Stadtrat wurde der bisherige Gemeinderat Leopold Rechberger, geb. 1946, Hauptschullehrer, gewählt und mit dem Referat „Verwaltung und Personal, Schulwesen und Kultur“ betraut, das bisher Stadtrat Johann Hofbauer innehatte. Letzterer wurde anstelle des ausgeschiedenen Stadtrates Ehrenfried Teufl mit den Agenden „Sozialhilfe und Gesundheitswesen“ betraut.

Erdgasversorgung

Am 18. Mai 1979 fand über Einladung der Gemeinde im Zwettler Stadtsaal eine Veranstaltung der Niogas statt, bei der sich die Besucher über alle Aspekte der Gasversorgung, einschließlich der gebräuchlichen Geräte, informieren konnten.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht, was auf ein relativ hohes Interesse an der Gasversorgung schließen läßt.

Nachstehend werden die Sprechstunden der beiden neuen Stadträte verlautbart:

StR. Johann HOFBAUER (Sozialhilfe und Gesundheitswesen):

Donnerstag 14.30 bis 15.00 Uhr im Stadtamt Zwettl

Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr im a.ö. Krankenhaus Zwettl

StR. Leopold RECHBERGER (Verwaltung und Personal, Schulwesen und Kultur):

Mittwoch 14.00 bis 15.00 Uhr im Stadtamt Zwettl

HAHN

Schuhe

ZWETTL, NÖ.

am Hauptplatz

Landtagswahl 1979 - Gemeindeergebnis

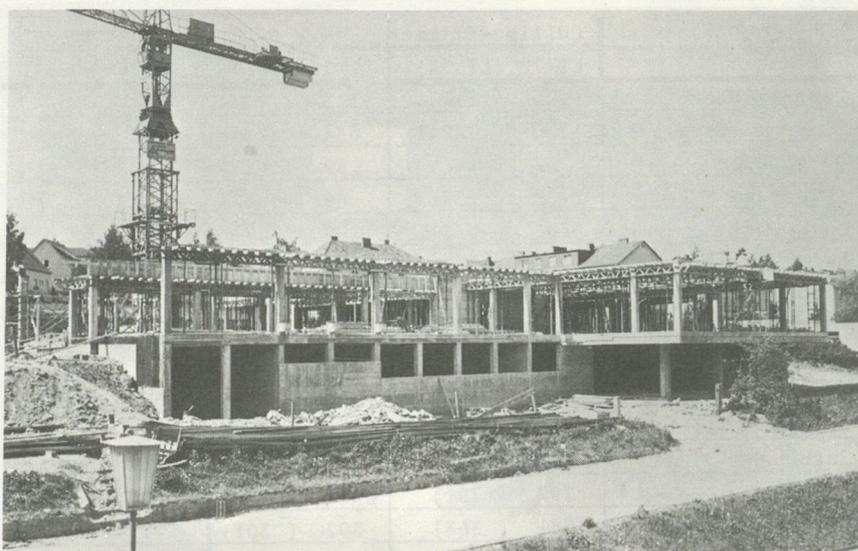
Sprengel	Gültige Stimmen	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	WBU-NÖ.
	LT 79 (LT 74)	LT 79 (LT 74)	LT 79 (LT 74)	LT 79 (LT 74)	LT 79 (LT 74)	LT 79
1 Zwettl-innere Stadt	1170 (1157)	713 (734)	375 (363)	68 (55)	- (5)	14
2 Zwettl-äußere Stadt	1330 (1289)	684 (727)	542 (508)	64 (48)	4 (6)	36
3 Bürgerheim	57 (40)	49 (27)	8 (10)	- (2)	- (1)	
4 Krankenhaus	70 (78)	49 (61)	20 (17)	- (-)	1 (-)	
5 Gschwendt	281 (272)	199 (200)	80 (72)	- (-)	- (-)	2
6 Friedersbach	371 (339)	319 (303)	43 (31)	8 (5)	- (-)	1
7 Eschabruck	152 (144)	116 (115)	30 (28)	4 (-)	- (1)	2
8 Kleinschönau	132 (142)	114 (135)	9 (3)	8 (4)	- (-)	1
9 Gradnitz	84 (80)	68 (70)	9 (6)	3 (4)	- (-)	4
10 Großglobnitz I	302 (343)	235 (276)	50 (65)	10 (2)	2 (-)	5
11 Großglobnitz II	252 (269)	236 (240)	47 (28)	7 (1)	1 (-)	1
12 Jagenbach	306 (274)	240 (232)	54 (38)	9 (4)	- (-)	3
13 Jahrings	292 (292)	227 (237)	60 (51)	4 (4)	- (-)	1
14 Marbach am Walde	381 (363)	302 (301)	74 (58)	4 (4)	- (-)	1
15 Oberstrahlbach	330 (330)	256 (275)	60 (52)	9 (3)	- (-)	5
16 Rieggers	152 (163)	134 (149)	12 (10)	4 (3)	1 (1)	1
17 Rosenau Dorf	99 (105)	91 (101)	6 (3)	2 (1)	- (-)	-
18 Rosenau Schloß	284 (326)	197 (250)	76 (73)	9 (1)	- (2)	2
19 Stift Zwettl	213 (174)	169 (150)	34 (22)	6 (1)	2 (1)	2
20 Gerotten	106 (115)	73 (71)	32 (40)	- (4)	- (-)	1
21 Großhaslau	135 (126)	106 (102)	25 (21)	4 (3)	- (-)	-
22 Rudmanns	303 (329)	234 (258)	62 (66)	5 (5)	1 (-)	1
23 Unterrabenthan	94 (80)	70 (71)	22 (9)	2 (-)	- (-)	-
Gesamt	6936 (6830)	4881 (5085)	1730 (1574)	230 (154)	12 (17)	83
		70,3% (74,4%)	24,9% (23%)	3,3% (2,2%)	0,1% (9,2)	1,2%

Nationalratswahl 1979 - Gemeindeergebnis

Sprengel	Gültige Stimmen	SPÖ	ÖVP	FPÖ	KPÖ
	NR 79 (NR 75)	NR 79 (NR 75)	NR 79 (NR 75)	NR 79 (NR 75)	NR 79 (NR 75)
1 Zwettl-innere Stadt	1233 (1216)	446 (450)	727 (712)	59 (53)	1 (1)
2 Zwettl-äußere Stadt	1363 (1329)	592 (583)	702 (701)	65 (40)	4 (5)
3 Bürgerheim	53 (52)	10 (13)	43 (37)	-- (2)	- (-)
4 Krankenhaus	60 (77)	22 (19)	35 (56)	3 (1)	- (1)
5 Gschwendt	290 (276)	91 (80)	198 (194)	1 (2)	(-)
6 Friedersbach	365 (355)	51 (53)	306 (293)	6 (9)	- (-)
7 Eschabruck	150 (143)	33 (33)	111 (109)	5 (-)	1 (1)
8 Kleinschönau	142 (140)	13 (5)	119 (127)	10 (8)	- (-)
9 Gradnitz	86 (83)	8 (9)	75 (73)	3 (1)	- (-)
10 Großglobnitz I	320 (294)	62 (57)	245 (230)	11 (6)	2 (1)
11 Großglobnitz II	314 (321)	56 (71)	255 (247)	2 (3)	1 (-)
12 Jagenbach	331 (295)	75 (61)	247 (230)	9 (4)	- (-)
13 Jahrings	291 (293)	70 (66)	214 (223)	7 (4)	(-)
14 Marbach am Walde	406 (378)	99 (76)	299 (294)	6 (6)	2 (2)
15 Oberstrahlbach	345 (339)	64 (67)	272 (264)	9 (8)	- (-)
16 Rieggers	168 (171)	19 (19)	141 (148)	8 (4)	- (-)
17 Rosenau Dorf	106 (106)	6 (7)	100 (99)	-- (-)	- (-)
18 Rosenau Schloß	334 (349)	110 (100)	208 (242)	16 (7)	(-)
19 Stift Zwettl	241 (190)	51 (41)	185 (143)	5 (5)	(1)
20 Gerotten	109 (110)	42 (35)	66 (73)	1 (2)	- (-)
21 Großhaslau	136 (125)	26 (20)	109 (104)	1 (1)	- (-)
22 Rudmanns	321 (319)	69 (81)	239 (231)	11 (6)	2 (1)
23 Unterrabenthan	96 (87)	24 (18)	69 (69)	1 (-)	2 (-)
Gesamt	7258 (7048)	2039 (1964)	4965 (4899)	239 (172)	15 (13)
		28,09% (27,86%)	68,4% (69,5%)	3,29% (2,44%)	0,2% (0,18%)

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelschule - Neubau; Baufortschritt

Der Neubau der Bundeshandelschule und Bundeshandelsakademie am Hammerweg in Zwettl schreitet zügig voran, so daß die begründete Hoffnung besteht, bereits im Schuljahr 1980/81 wenigstens teilweise den Schulbetrieb im neuen Gebäude aufnehmen zu können. In der Sitzung des Gemeinderates am 9. April 1979 erfolgten die Auftragsvergaben für die Verglasungen, Fenster, die Elektroinstallation und die Aufzüge.



Der Neubau der HAK und HASCH in Zwettl schreitet zügig voran

Foto Leutgeb

Postamt Friedersbach - vorläufig keine Auflassung

In einem im Jahr 1977 an die Gemeinde gerichteten Schreiben gab die Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland die Absicht bekannt, das Postamt Friedersbach aufzulassen.

Die im Interesse der betroffenen Bevölkerung durch den Bürgermeister vorgebrachten Einwände hatten insofern Erfolg, als nun von der vorgenannten Dienststelle mitgeteilt wurde, daß auf Grund der beim Postamt Friedersbach im Jahre 1978 festgestellten Steigerung des Verkehrsaufkommens vorläufig von einer Auflassung dieses Amtes Abstand genommen wird. Gleichzeitig wurde aber darauf hingewiesen, daß der Arbeitsanfall beim Postamt Friedersbach weiterhin beobachtet wird, und im Falle eines über einen

angemessenen Zeitraum wieder feststellbaren wesentlichen Rückganges des postalischen Verkehrsaufkommens die aufgeschobene Auflassung durchgeführt werden müßte.

Es wird also an der Bevölkerung von Friedersbach liegen, durch entsprechende Inanspruchnahme „ihres“ Postamtes für dessen Weiterbestehen zu sorgen.

Vergabe von Straßenbauarbeiten

Auch im heurigen Jahr werden wieder einige Straßenbauvorhaben der Gemeinde verwirklicht. So beschloß der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. Mai 1979 die Staubfreimachung von Güterwegen in einer Länge von insgesamt 8.350 lfm in den KG. Jagenbach, Oberstrahlbach, Gschwendt, Marbach am Walde, Jahriings, Großglobnitz, Kleinschnau, Großhaslau, Rieggers, Rosenau Dorf, Rosenau Schloß, Eschabruck, Friedersbach, Rudmanns und Otten-

schlag, die Staubfreimachung von zwei Güterwegen in der KG Zwettl Stadt sowie der Siedlungsstraße Nio-bau in Zwettl.

Gemeinderechnungsabschluß 1978

Der in der Sitzung des Gemeinderates am 9. April 1979 genehmigte Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1978 brachte ein erfreuliches Ergebnis:

Die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes von S 58.120.520,69 lagen mit S 2.659.520,— über dem Voranschlag 1978, während die Ausgaben von S 54.825.677,— um S 635.323,— unter der veranschlagten Summe lagen. Der Gesamtüberschuß im ordentlichen Haushalt betrug daher S 3.294.843,—.

Im außerordentlichen Haushalt hatte der Voranschlag an Einnahmen und Ausgaben je S 139.982.000,— ausgewiesen, während die tatsächlichen Einnahmen schließlich S 58.518.902,40 und die Ausgaben S 67.130.576,49 betragen.

Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Baugesellschaft m. b. H. & Co. KG



1010 Wien - 3910 Zwettl, NÖ.

02 22 / 63 94 39

0 28 22 / 25 12

Moderner STRASSENBAU • HEISSMISCHANLAGE Dürnhof
KANALBAU • Bau v. SPORTANLAGEN + SPORTBELÄGEN

Sammlung von Altglas

Die Österreichische Produktionsförderergesellschaft, Wien, hat der Gemeinde angeboten, für das Sammeln von Altglas kostenlos Container zur Verfügung zu stellen, diese regelmäßig zu entleeren und der Gemeinde für jede Tonne Altglas einen Betrag von S 50,— zu entrichten.

Einstweilen wurden insgesamt 6 Container (3 für weißes Glas und 3 für Buntglas) im Bereich des städtischen Bauhofes in der Gartenstraße in Zwettl aufgestellt. Es steht jedermann frei, Altglas dorthin zu bringen und in den Behältern zu deponieren.

Um einen geordneten Abtransport und Austausch der Behälter zu ermöglichen, richtet aber die Gemeinde an die Benutzer dieser Einrichtung folgende Bitten:

1. Das Glas soll möglichst nicht verunreinigt sein, d. h., Verschlüsse, Verpackungen etc. sollten nicht in die Container geworfen werden;
2. das Glas soll nicht vor den Containern oder in deren Umgebung abgelagert, sondern auch tatsächlich in die Behälter geworfen werden;
3. das Abladen in die Behälter soll so erfolgen, daß eine Verunreinigung der Umgebung mit Glas-

scherben und Glassplittern vermieden wird.

Sollte sich diese Einrichtung bewähren, so wird die eingangs genannte Firma ersucht werden, auch an anderen Stellen Container aufzustellen. Vorschläge über geeignete Aufstellungsorte, auch in den Katastralgemeinden, nimmt die Gemeinde dankbar entgegen.

Rüstfahrzeug für die Freiw. Feuerwehr der Stadt Zwettl

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. ist immer bemüht, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten die Freiw. Feuerwehren in der Beschaffung der notwendigen Ausrüstung bestens zu unterstützen. Der technische Fortschritt wirkt sich hier in zweifacher Hinsicht aus:

Immer vielfältiger werden die Anforderungen, die an die Feuerwehren, vor allem bei den immer zahlreicher werdenden technischen Einsätzen, gestellt werden; immer zweckmäßiger, aber leider auch teurer wird die hierfür notwendige Ausrüstung.

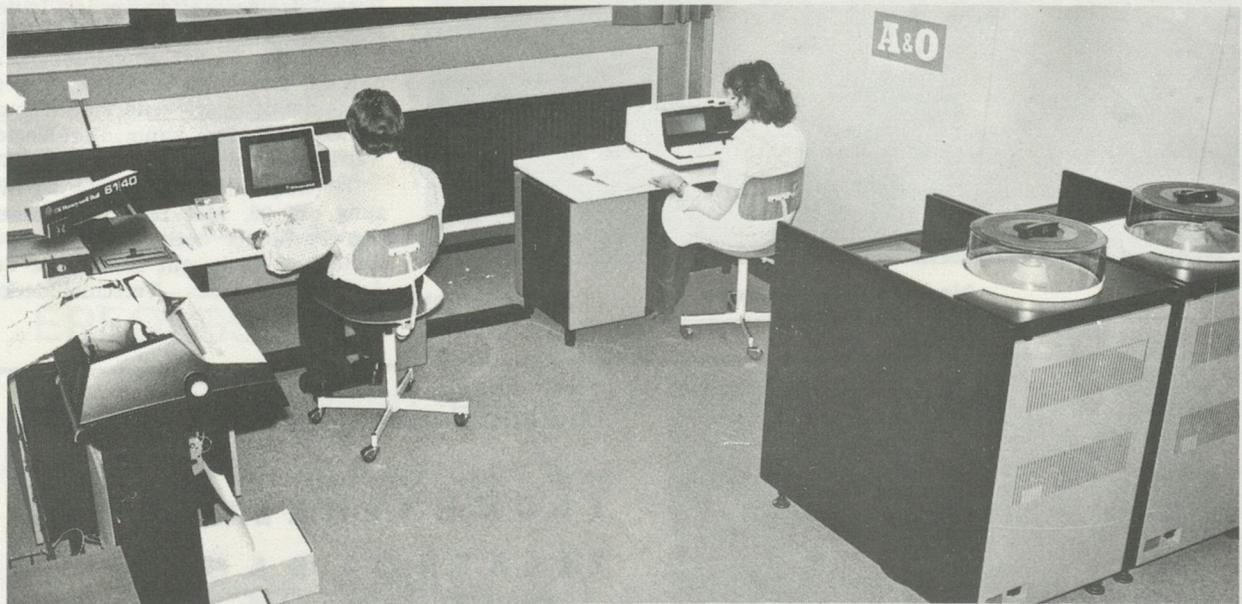
Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, hat der Ge-

meinderat in seiner Sitzung am 28. Mai 1979 den Ankauf eines Rüstfahrzeuges der Marke „Magirus RW 2“ zum Preis von S 1.770.000,— zuzüglich der zusätzlich erforderlichen Ausrüstung zum Preis von S 250.000,— durch die Freiw. Feuerwehr der Stadt Zwettl genehmigt. Gleichzeitig übernahm die Gemeinde dabei die Verpflichtung zur Leistung eines Gemeindebeitrages von S 258.000,— sowie die Vorfinanzierung der vom Land Niederösterreich zu erwartenden Bedarfszuweisung von S 531.000,—. Darüber hinaus hat die Gemeinde auch die Haftung als Bürge und Zahler für zwei von der Freiw. Feuerwehr bei Kreditinstituten aufzunehmende Darlehen von je S 150.000,— übernommen.

Errichtung von Feuerlöschteichen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. Mai 1979 die Errichtung von zwei weiteren Feuerlöschbehältern genehmigt, u. zw. in Oberstrahlbach und Niederstrahlbach. Auch in Jagenbach und Ottenschlag werden Feuerlöschteiche errichtet. Allen Mitbürgern, die mit ihrer Arbeitsleistung zur Verwirklichung dieser Vorhaben beitragen, sei für diese Mit Hilfe herzlichst gedankt.

Noch leistungsfähiger durch eine neue Computeranlage:



A & O

Großhandelshaus KASTNER

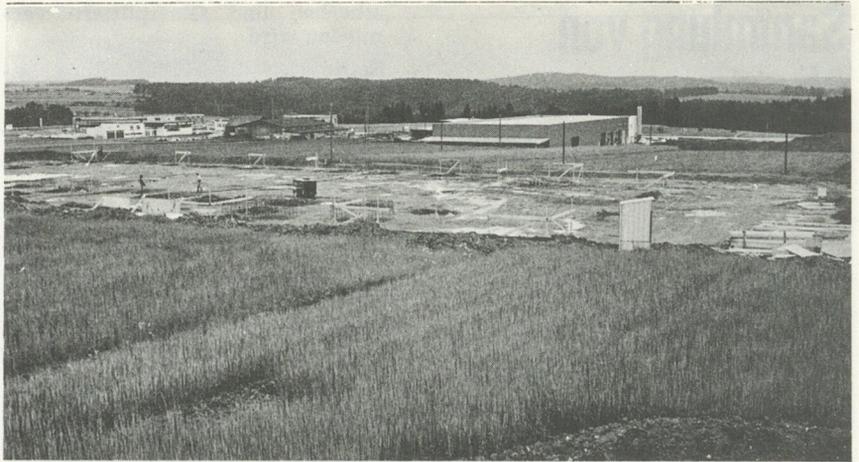
ZWETTTL

Industriegebiet Zwettl; Aufschlies- sungsstraße

Bereits mit Gemeinderatsbeschuß vom 15. Dezember 1978 wurde der Abschluß eines Werkvertrages mit der NÖ. Raumordnungs-, Betriebsansiedlungs- und Strukturverbesserungsgesellschaft m.b.H. über die Herstellung der Straße und der sonstigen öffentlichen Anlagen wie Kanal und Wasserleitung zur Aufschließung der Industriezone Zwettl genehmigt.

Diese Anlagen werden zunächst von der Gesellschaft errichtet und vorfinanziert; die Gemeinde hat die Kosten in der geschätzten Höhe von 6,5 Mio. Schilling in zehn Jahresraten ohne Zinsen zurückzuzahlen, wobei die Rückzahlung erst nach fünf Jahren, somit im Jahr 1983, beginnt.

Die Straße wurde mittlerweile bereits von der Fa. Dipl.-Ing. Swietelsky errichtet und mit einem staubfreien Belag versehen. Auch mit den Erdarbeiten zur Errichtung eines Betriebes der Fa. Berein, Wien, wurde bereits begonnen.



Der Bauplatz der Firma Berein

Foto Leutgeb

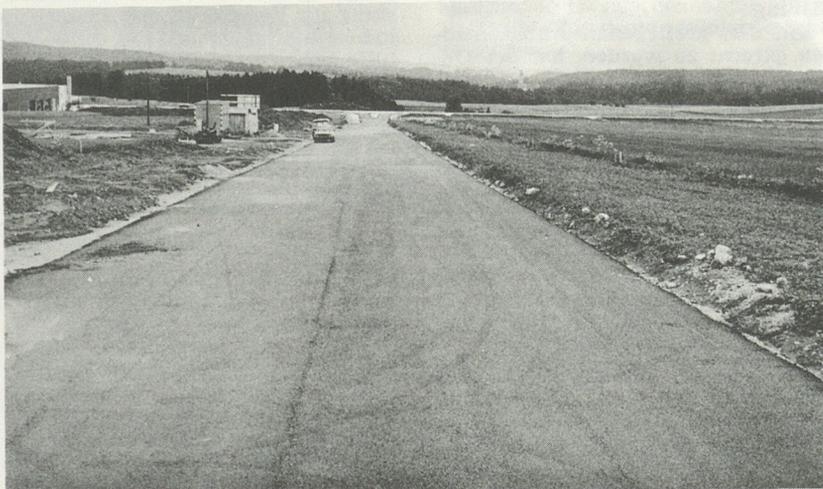
ZWETTLER NACHRICHTEN

die auflagenstärkste Wochen-
zeitung im Bezirk Zwettl

Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen in Zwettl

Bereits im Vorjahr wurde das zwischen Gerungserstraße und Zwettlfluß in Zwettl gelegene Grundstück zwecks Schaffung eines Parkplatzes angekauft. Über die Ausgestaltung dieses Parkplatzes wurde inzwischen ein Projekt erstellt und von den zuständigen Stellen bereits vorbegutachtet. Es sollen hiedurch ca. 80 Parkplätze geschaffen werden. In den Parkplatz wird auch die Zufahrt zur Volksschule Zwettl eingebunden, so daß die derzeitige verkehrstechnisch sehr ungünstig gelegene Zufahrt aufgelassen werden kann. Die Kosten werden 1,6 Mio. Schilling betragen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. Mai 1979 beschlossen, den Parkplatz noch heuer im wesentlichen (d. h. mit Ausnahme der Aufbringung der Verschleißdecke) fertigzustellen.



Die neue Industriestraße

Foto Leutgeb



Sinnhuber

Laufend Sonderangebote !

**LEUCHTENZENTRUM!
ELEKTRO — RADIO**

GÜNSTIGE PREISE • BESTES SERVICE

3910 ZWETTL, Landstr. 51, Tel. 0 28 22 / 26 88
3580 HORN, Hauptplatz 6, Tel. 0 29 82 / 21 03

Stadtverschönerung

Entsprechend den dankenswerten Bestrebungen der Hauseigentümer, ihre Hausfassaden möglichst ansprechend zu gestalten und so zur Verschönerung des Stadtbildes beizutragen, werden heuer auch von der Gemeinde große Anstrengungen unternommen, die öffentlichen Flächen gärtnerisch auszugestalten und für Blumenschmuck zu sorgen. So genehmigte der Gemeinderat die Anschaffung von Blumen und Pflanzen zum Preis von S 63.000,— zur entsprechenden Ausgestaltung von Grünflächen und Blumenbehältern.

Die Eigentümer von Häusern und Liegenschaften werden ersucht, auch ihrerseits durch Reinhaltung der Gehsteige einen Beitrag zur Ortsverschönerung zu leisten.

In diesem Zusammenhang darf darauf hingewiesen werden, daß die in der Straßenverkehrsordnung normierte Reinigungspflicht von Gehsteigen und Gehwegen nicht nur im Winter, sondern das ganze Jahr über gilt.



Eine gärtnerisch gestaltete Anlage der Gemeinde an der Gerungersstraße in Zwettl

Foto Leutgeb

kräftiger Mithilfe der Ortsbewohner, welchen ebenfalls hiefür der herzlichste Dank ausgesprochen wird.

Aufbahnhalle in Großglobnitz fertiggestellt

Am 1. April 1979 konnte die neue Aufbahnhalle in Großglobnitz ihrer Bestimmung übergeben werden. Sie ist in dem neben der Pfarrkirche Großglobnitz befindlichen romanischen Karner untergebracht; in einem Vertrag erklärte sich die Diözese St. Pölten bereit, der Gemeinde die Benützung des Kellergeschosses des Karners als Leichenhalle zu gestatten, wofür ihr nochmals herzlich gedankt wird.

Die Adaptierung erfolgte auf Kosten der Gemeinde und unter tat-

Sportplatz in Großglobnitz

Für die Errichtung eines Sportplatzes in Großglobnitz hat der Gemeinderat mit Beschluß vom 28. Mai 1979 vorerst einen Beitrag von S 50.000,— bereitgestellt. Bei der Durchführung der Arbeiten wird in besonders entgegenkommender Weise das Bundesheer mit Baumaschinen aushelfen, wofür nur die Treibstoffkosten zu bezahlen sind.

Erstmals tierärztliche Gemeinschaftspraxis in Zwettl

Erstmals in der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö. und auch im Waldviertel wurde eine tierärztliche Gemeinschaftspraxis gegründet. Der Sohn des bekannten Zwettler Gemeinderates Otto Weißinger sen. aus Jagenbach vollendete seine Studien an der veterinärmedizinischen Universität in Wien mit dem tierärztlichen Diplom und hat sich daraufhin entschlossen, zusammen mit dem Zwettler Tierarzt Dr. Edgar Rosenmayr eine Gemeinschaftspraxis zu errichten. Die Vorteile einer solchen Gemeinschaftspraxis liegen in der besseren Zeiteinteilung, Koordinierung über die Zentralstelle über Funk, jederzeitige Erreichbarkeit eines der beiden Tierärzte auch an Sonn- und Feiertagen und in der gegenseitigen Vertretung im Urlaubs- und Krankheitsfall. Darüber hinaus ist eine bessere Ausnützung der oft sehr aufwendigen Instrumente und der Laborausstattung gegeben.

Diplomtierarzt Otto Weißinger jun., der auf die Feststellung Wert legt, als Einheimischer und gebürtiger Jagenbacher unter allen Umständen und trotz intensiver Bemühungen von verschiedenen Seiten seine Praxis hier ausüben zu wollen, wohnt familienbedingt in Schweigers, sein beruflicher Tätigkeitsbereich deckt sich jedoch mit dem des Zwettler Tierarztes Dr. Rosenmayr.

Die Gemeinschaftspraxis ist unter den Telefonnummern 02822/2314 und 02829/400 erreichbar.

Diplomtierarzt Otto Weißinger wurde mit Gemeinderatsbeschluß vom 28. Mai 1979 mit der Vieh- und Fleischschau im Bereich der ehemaligen Gemeinde Großglobnitz als Hauptbeschautierarzt und im Bereich des Tierarztes Dr. Rosenmayr als Vertreter betraut.

ERFOLGSTIGER

mögen ihre VOLKSBANK

SIE BIETET MEHR ALS GELD UND ZINSEN



VOLKSBANK ZWETTL

reg. Gen. m. b. H.

3910 ZWETTL, Hauptplatz 7

3970 WEITRA, Rathausplatz 10

Inbetriebnahme der Wasserversorgungsanlage Rudmanns

Am Freitag, dem 4. Mai 1979, wurde die neu errichtete Wasserversorgungsanlage Rudmanns von Landesrat Ök. Rat Matthias Bierbaum feierlich ihrer Bestimmung übergeben.

Mit der Fertigstellung dieser Anlage ist die Gemeinde bei der Verwirklichung von kommunalen Vorhaben wieder einen bedeutenden Schritt vorangekommen. Mit dieser neuen Wasserleitung werden die KG Rudmanns, Edelfhof und Stift Zwettl einschließlich Waldrandsiedlung versorgt. Das Rohrleitungsnetz besteht aus 11.945 m Hauptrohrleitungen und 3.225 m Hausanschlußleitungen bei 241 Hausanschlüssen.

Die in den KG Rohrenreith und Ratschenhof teils auf Privatgrund, teils auf Grundstücken des Zisterzienserstiftes Zwettl gelegenen insgesamt 5 Quelfassungen liefern eine durchschnittliche Wassermenge von 3 l/sec. Das Quellwasser wird zunächst über eine Entsäuerungsanlage geleitet und danach in einem Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 500 Kubikmeter gespeichert.

Die Gesamtbaukosten der Anlage betragen ca. 6,7 Mio. Schilling.



Der Zwettler Maibaum wurde diesmal von den Jagenbachern gespendet Foto Leutgeb

Maibaumsetzen in Zwettl

Das Maibaumsetzen ist bereits zu einer lieb gewordenen Tradition geworden.

Der Maibaum, eine 33 m hohe Fichte, wurde diesmal von den Bewohnern der KG Jagenbach gespendet, nach Zwettl gebracht und mit dem üblichen Zeremoniell aufgestellt.

Den Organisatoren und der Bevölkerung aus Jagenbach sei hiermit herzlich gedankt!

Handarbeits-
Fachgeschäft

DMC-Handarbeitsgarne
PINGOUIN-Wolle

Schneiderzubehör

WOLLSTUBE
TRUDE

Inh. EDELTRUD WAGNER

3910 Zwettl, Landstraße 9



Die feierliche Übergabe der Wasserversorgungsanlage von Rudmanns durch LR ÖR M. Bierbaum erfolgte wegen des Schlechtwetters in der Bäuerlichen Fachschule Edelfhof Foto Leutgeb

Letzte Meldung

Der Bundespräsident hat mit den Entschließungen vom 30. April bzw. 3. Mai 1979 Med. Rat Prim. Dr. Josef Böhm und Med.-Rat Dr. Hubert Krenkel den Berufstitel Obermedizinalrat verliehen.

Die Niederösterreichische Landesregierung hat mit den Beschlüssen vom 29. Mai bzw. 12. Juni 1979 dem Stadtamtsdirektor der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ., Regierungsrat Franz Bleidl, sowie den Rot-Kreuz-Funktionären Rettungsrat Ferdinand Wiesauer und Kolonnenleiterin Margaretha Zenker, das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Wir gratulieren herzlichst!



AUTOBUSUNTERNEHMUNG • TAXI

Kerschbaum

3910 ZWETTL, Hamerlingstr. 6, Tel. 0 28 22 / 24 43

Aktuelles in Kürze

Das **Zwettler Freibad**, das derzeit umgebaut und modernisiert wird, wird am 7. Juli 1979 wieder eröffnet.

Der Zwettler Gemeinderat **Wirkl. Amsrat Anton Koller** wurde als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Amtsdirektors Ing. Friedrich Weimann zum Leiter des Arbeitsamtes Zwettl bestellt.

Die **Zwettler Theatergruppe** konnte wieder einen großen Erfolg verzeichnen; das Lustspiel „Hier sind Sie richtig“ von Marc Camoletti wurde bei jeder Aufführung mit stürmischem Applaus aufgenommen.

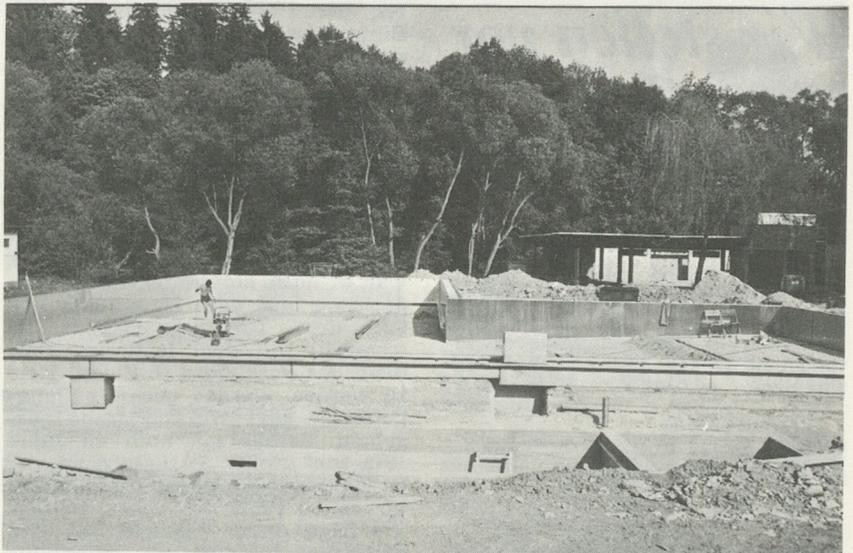
Das **Feuerwehrfest in Großlobnitz** findet vom 29. Juni bis 1. Juli 1979, das **Zwettler Feuerwehrfest** vom 6. bis 8. Juli 1979 statt.

Der **Freiw. Feuerwehr Marbach am Walde** ist es gelungen, Spenden der Bevölkerung in der Höhe von S 54.700,— für die Anschaffung einer neuen Fahne zu sammeln. Die Segnung der Fahne fand am 29. April 1979 im Rahmen eines Gottesdienstes statt.

Im **Freimaurermuseum Schloß Rosenau** konnte am 20. Mai 1979 der 100.000ste Besucher begrüßt werden.

Weihbischof Dr. Alois Stöger spendete am 27. Mai 1979 in Friedersbach das Sakrament der Firmung und besuchte die Ortskapellen in Mitterreith, Eschabruck und Wolfsberg.

Die **Ortsgruppe Zwettl des Österr. Alpenvereines** eröffnete am 27. Mai 1979 einen Klettergarten in einem Steinbruch bei Kleehof.



Ab 7. Juli ist das neu adaptierte **Zwettler Freibad** wieder für alle Besucher geöffnet
Foto Leutgeb



Wieder ein großer Erfolg für die **Zwettler Theatergruppe** war die Aufführung von Camolettis „Hier sind sie richtig“
Foto Leutgeb

Telefonnummernänderung

Die Dentistin **Emmy Winkler**, Zwettl, Bahnhofstraße 8, ist nunmehr unter der Telefonnummer 2225 erreichbar. Ihre frühere Telefonnummer 2414 steht zusätzlich dem Stadtamt Zwettl zur Verfügung.



Weihbischof Dr. Stöger ist von **Bgm. Biegelbauer** in Friedersbach herzlich begrüßt worden
Foto Leutgeb



Die **FF Marbach am Walde** erhielt eine neue Fahne. Patin war **Herta Kapfinger**
Foto Leutgeb

Wir stellen vor

Die Stadträte - das Team um den Bürgermeister

In dieser Rubrik geben wir jeweils zwei Mitgliedern des Stadtrates Gelegenheit, über ihre besonderen Aufgaben in der Gemeindeverwaltung eine eigene Stellungnahme abzugeben.

Diesmal sind es
Stadtrat Franz Todt und
Stadtrat Rudolf Tüchler



Stadtrat Franz Todt

geb. am 9. April 1936 in Zwettl,
Obmann des Ausschusses für öffent-
liche Einrichtungen-Stadt seit 1971
(1969).

In den vergangenen acht Jahren meiner Tätigkeit als ÖVP-Stadtrat ist es mir gelungen, die Gott sei Dank rege Siedlungstätigkeit in Zwettl insofern zu unterstützen, als es möglich war, viele Millionen Schilling für Kanalbau, Straßenbau, Gehsteige und Ausbau des städtischen Wasserleitungsnetzes flüssig zu machen. So wurden z. B. Kanal und Wasserleitung in den Siedlungen Jankin, Volksbank I, Volksbank II, Niobau, Alpenland I, Alpenland II, Sparkassensiedlung (Friedenssiedlung II) und Oberhof verlegt.

Für die klaglose Wasserversorgung der Siedlungen und des Industriegebietes wurden zwei Hochbehälter errichtet. Der Einbau einer zweiten Aufbereitungsanlage im neuen Wasserwerk wurde bereits in die Wege geleitet, um die Bevölkerung von Zwettl auch in einer Trockenperiode ausreichend mit Wasser versorgen zu können.

Im Straßenbau hat die Gemeinde ebenfalls sehr viel investiert, u. a. die Straßenzüge:

Goethestraße, Schillerstraße, Karl Hagl-Straße, Oberhof, Niobau (Fasangasse und Mozartstraße), Doktor Franz Weismann-Straße, Hermann Feucht-Straße, Gartenstraße und Kesselbodengasse sowie einige Güterwege in Oberhof.

Durch Frostaufbrüche war eine Generalsanierung des Neuen Mark-

tes, der Bergstraße, Florianigasse, Bürgergasse, Zufahrt zur Volksschule und des Gradnitztalweges unbedingt erforderlich.

Gehsteige wurden errichtet in der Landstraße, am Neuen Markt, in der Jankin-Siedlung, in der Synauerstraße und der Weitraerstraße. Noch heuer soll der Gehsteig in der Kremserstraße saniert werden.

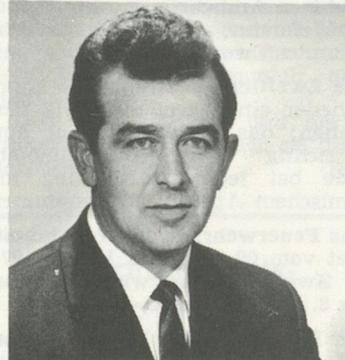
Damit in unserer Stadt die Wirtschaft angekurbelt werden konnte, war es auch notwendig, eine Kurzparkzone auf dem Hauptplatz und auf dem Dreifaltigkeitsplatz zu schaffen. Um dem leidlichen Problem der Parkplätze in Zwettl Herr zu werden, wurden auch die Bahnhofstraße und Weitraerstraße ausgebaut. Ferner soll noch im Jahre 1979 ein großer Parkplatz an der Gerungserstraße (Scharitzer-Wiese) für ca. 80 PKW geschaffen werden. Im Zuge dieser Maßnahmen wird auch die Zufahrt zur Volksschule wesentlich entschärft werden.

Für die Arbeitsgruppe Wasserwerk wurde ein Bus als Montagefahrzeug angekauft. Ferner wurden für den Bauhof in den letzten Jahren ein Pritschenwagen, ein Kanalspülwagen und ein VOLVO-Lader mit Kehrmaschine angeschafft. Da es uns aber trotzdem nicht gelungen ist, die Straßenreinigung in der Stadt in den Griff zu bekommen, wurde noch eine selbstfahrende Kehrmaschine gekauft, damit in gleichen Zeitabständen eine Reinigung der Stadt erfolgen kann. Daß es bei der Generalreinigung nach dem Winter immer zu Schwierigkeiten kommt, ist mir bewußt, doch ist es eben naturgemäß nicht möglich, alle Straßenzüge gleichzeitig vom Streugut zu säubern.

In den letzten Jahren wurden immer mehr Arbeiten an Firmen vergeben, um die Arbeiter des Bauhofes für Arbeiten zur Pflege und Reinigung unserer Stadt abstellen zu können. Leider gibt es immer noch Leute, denen Blumenkisteln und öffentliche Beleuchtungen (Promenade) ein Dorn im Auge sind, und die diese mutwillig zerstören. Diese Leute dürften wohl keine Ahnung haben, wieviele Steuerschillinge, vielleicht auch ihre eigenen oder die ihrer Eltern, dafür wieder aufgebracht werden müssen; um diese Schäden gutzumachen.

Es ist mir klar, daß die Gemeinde nicht alles machen kann, aber wenn

Sie Anliegen haben, oder wenn Sie Schäden bemerken, für deren Behebung die Stadtgemeinde zuständig ist, so melden Sie diese bitte der Gemeinde oder direkt bei mir. Nur so kann es uns möglich gemacht werden, die Arbeiter des Bauhofes zielbewußt und wirksam einzusetzen.



Stadtrat Rudolf Tüchler

geb. am 3. April 1932 in Zwettl,
Obmann des Ausschusses für Raum-
ordnung und Planung,
Feuerwehr und Katastrophenhilfe.

Das mir übertragene Aufgabengebiet umfaßt folgende Teilbereiche: Planungs-, Wohnungs-, Siedlungs- und Vermessungswesen; Katastrophenhilfsdienst; Freiw. Feuerwehr.

Jede niederösterreichische Gemeinde hat ein örtliches Raumordnungsprogramm aufzustellen, so lautet das Nö. Raumordnungsgesetz 1976. Seit dieser Zeit wurde in meinem Ausschuss in vielen Besprechungen mit Vertretern der einzelnen Katastralgemeinden, Interessengruppen und Fachleuten der Landesregierung und dem von der Gemeinde beauftragten Architekten ein Entwurf erarbeitet, der den Flächenwidmungsplan, d. h., eine räumliche Einteilung des gesamten Gemeindegebietes in Bau-, Industrie-, Verkehrs- und Agrarflächen, enthält. Dieser Flächenwidmungsplan ist ein wesentlicher Teil des örtlichen Raumordnungsprogrammes, das in einem Verordnungstext besteht und die Zielvorstellungen und Maßnahmen der Gemeinde auf dem Gebiete der Raumordnung beinhaltet. Oberstes Ziel ist hierbei die Erhaltung des gesamten Gemeindegebietes als geeigneten Lebensraum für die ansässige Bevölkerung bei Erhaltung der Landschaft und ihres Erholungswertes. Es wird eine Bevölkerungszahl von ca. 13.000 Einwohnern angestrebt; Bauland soll vor allem in der Nähe von Industrie- und Betriebsgebieten in vermehrtem Ausmaß geschaffen werden; aber auch in den übrigen Teilen des Gemeindegebietes soll genügend Bauland für die ansässige Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Die Industrie soll im Industriegebiet an der Kremserstraße in Zwettl konzentriert werden. Maßnahmen zur Verwirkli-

Modische „SASCHA-SANDALETTE“

Modell 7646
leicht und
beschwingt.

399.-

3910 Zwettl · Hamerlingstr. 5 · Tel. 02822/2515

© arvcon
Internationale
Schuhmode

Schuhe
Hüte

T H I E R

SPLECHTNA-ZWETTL

Mode für die ganze Familie — preiswert wie immer !

Nach Beendigung unserer Umbauarbeiten können wir Ihnen nun, ab Mitte Juni 1979, unser großes modisches Warensortiment in einem zeitgemäßen Rahmen präsentieren.



chung dieses Konzeptes sind vor allem der schon erwähnte Flächenwidmungsplan, die Erlassung von ortspolizeilichen Verordnungen und finanzielle Förderungen.

In der Sitzung des Gemeinderates am 3. November 1978 wurde das örtliche Raumordnungsprogramm beschlossen und wird nach der Genehmigung durch die Nö. Landesregierung die Grundlage für eine geordnete bauliche Nutzung und zum Teil auch für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des Gemeindegebietes darstellen.

Als nächste Aufgabe obliegt meinem Referat und den zuständigen Fachleuten die Erstellung der Bauungspläne für das gewidmete Bauland der 61 Katastralgemeinden. Der erste Teilbauungsplan für die 2. Waldrandsiedlung ist bereits fertiggestellt und umfaßt im ersten Bauabschnitt 35 Einfamilienhäuser.

Ebenfalls zu meinem Aufgabenbereich gehören die 26 Feuerwehren, deren Gerätehäuser und die Löschwasserversorgung. Hier kann man doch sagen, daß in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit von Gemeinde und Feuerwehren sehr viele Geräte und Fahrzeuge angeschafft werden konnten. Im Rahmen des heurigen Zwettler Feuerwehreffestes wird ein schweres Rüstfahrzeug, wozu auch erhebliche Mittel der Gemeinde aufgewendet wurden, an die Freiwillige Feuerwehr Zwettl übergeben.

Außerdem ist es mir ein großes Anliegen, daß jeder Ort mit genügend Löschwasser versorgt wird, und es wird daher meine wichtigste Aufgabe sein, den Bau von Löschwasserbehältern weiterzuführen.

Auf diesem Wege möchte ich der Bevölkerung und besonders den Feuerwehrmännern für die tatkräftige

Mithilfe bei den Bauvorhaben danken und sie weiterhin um ihre Unterstützung ersuchen.

Verleihung von Sportehrenzeichen

Im Rahmen einer Feier im Schloß Rosenau am 22. März 1979 wurde gemäß Gemeinderatsbeschuß vom 23. Feber 1979 folgenden Personen, die sich um den Sport in Zwettl besondere Verdienste erworben haben, das Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl-N.Ö. überreicht:

Manfred BIBERLE, Karl GÖSSL,

Gerhard GROSSMANN, WAR Anton KOLLER, Hermann RESCH, Rainer RESCH, Eduard SCHIMANI, Ing. Rudolf SLATNER, Erwin THALER, Ulrike DEMAL, Waltraud MELZER.

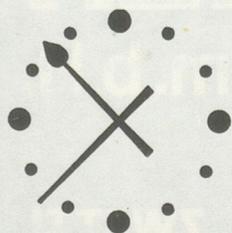
Im Rahmen dieser Feier wurde Stadtamtsdirektor Regierungsrat Franz Bleidl anlässlich seines 25jährigen Dienstjubiläums als Stadtamtsdirektor der Dank und die Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Das dem Vizeleutnant des Österr. Bundesheeres Josef KOLM, der berufsbedingt abwesend war, verliehene Sportehrenzeichen wurde dem Genannten in der Sitzung des Stadtrates am 7. Mai 1979 überreicht.



Verdiente Zwettler Sportler und Sportfunktionäre erhielten aus der Hand von Bgm. Biegelbauer das Sportehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl

Foto Leutgeb



UHREN · JUWELN OPTIK



ALLE KASSEN

WENGER & PEER OHG

Uhrmacher Optiker

3910 ZWETTL, HAUPTPLATZ 5, TEL. 0 28 22 / 24 88

3830 Waidhofen/Thaya, Niederleuthnerstr. 13, TEL. 0 28 22 / 22 69

AUS DEM STANDESAMT

Geburten



16. März 1979:
Silvia, 2. Kind
Rametsteiner Josef und Gertrude
Gschwendt 26
16. März 1979:
Gerhard, 2. Kind
Pauer Erich und Rosa
Zwettl, Kesselbodengasse 28
18. März 1979:
Andreas, 3. Kind
Katzenschlager Karl u. Leopoldine
Ottenschlag 1
21. März 1979:
Markus, 5. Kind
Fandl Walter und Brigitta
Großhaslau 46
23. März 1979:
Peter, 1. Kind
Wiesinger Alfred und Heidemarie
Zwettl, Alpenlandstraße 38
31. März 1979:
Claudia, 1. Kind
Drucker Franz und Berta
Ottenschlag 3

1. April 1979:
Marlene, 1. Kind
Fida Franz und Maria
Rudmanns 59
2. April 1979:
Markus, 4. Kind
Rössl Josef und Hermine
Annatsberg 11
11. April 1979:
Sonja, 1. Kind
Layer Josef und Helga
Zwettl, Schulgasse 20
13. April 1979:
Martin, 1. Kind
Koller Alfred und Brigitte
Zwettl, Syrnuauerstraße 7
15. April 1979:
Harald, 2. Kind
Göschl Alfred und Katharina
Jagenbach 11
16. April 1979:
Mathias, 1. Kind
Hofbauer, Ing. Ignaz u. Ludmilla
Zwettl, Oberhof 12
18. April 1979:
Markus, 2. Kind
Halmetschlager Friedrich
und Emma
Hörweix 1
19. April 1979:
Martina, 1. Kind
Schrammel Herbert u. Hermine
Gschwendt 22

23. April 1979:
Roswitha, 2. Kind
Mayerhofer Franz und Regina
Zwettl, Galgenbergstraße
4. Mai 1979:
Daniela, 1. Kind
Weissinger Josef und Elfriede
Niederglobnitz 19
4. Mai 1979:
Gerald Johannes, 2. Kind
Kolm Friedrich und Berta
Zwettl, Hauensteinerstraße 13
5. Mai 1979:
Mario Peter, 1. Kind
Kloibhofer Hubert und Brigitta
Uttissenbach 14
7. Mai 1979:
Petra, 1. Kind
Böhm-Gundacker Gottfried
und Maria
Jagenbach 51
9. Mai 1979:
Silvia Maria, 3. Kind
Schiller Franz und Maria
Jagenbach 4
12. Mai 1979:
Matthias Leopold, 2. Kind
Böhm Leopold und Emma
Rieggers 62
14. Mai 1979:
Marco, 1. Kind
Winter Johannes und Helga
Jahrgs 11

Bauunternehmung - Holzbau Lieferbeton



E. MÜLLNER

Ges.m.b.H.

3500 HORN

Tel. 029 82/29 82

3914 WALDHAUSEN

Tel. 028 77 / 284 - 221

3910 ZWETTTL

Tel. 028 22/2171/72



STRASSBERGER

OPTIKERMEISTER · HÖRGERÄTEAKUSTIKER

LANDSTRASSE 28

3910 ZWETTL · NÖ.

Besser sehen –
mehr leisten

ZEISS

Brillengläser

20. Mai 1979:
Margit, 2. Kind
Blümel Karl und Theresia
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 88

22. Mai 1979:
Katharina, 2. Kind
Fuchs Franz und Hermine
Zwettl, Mozartstraße 21

26. Mai 1979:
Verena Maria, 1. Kind
Binder Josef und Ingrid
Oberstrahlbach 31

27. Mai 1979:
Josef, 1. Kind
Jungwirth Josef und Maria
Mitterreith 7

9. Juni 1979:
Andreas, 2. Kind
Graser Franz und Herta
Marbach am Walde 26

14. April 1979:
Josef Jungwirth
Bundesbahnbediensteter
Mitterreith 7
Maria Magdalena Pichler
Kettlerin
Großglobnitz 33

20. April 1979:
Walter Düh
Facharbeiter
Zwettl, Neubaustraße 12
Melitta Maria Rottenburger
Kindergärtnerin
Zwettl, Kuenringerstraße 2

20. April 1979:
Johann Helmut Siedl
Angestellter
Zwettl, Hauensteinerstraße 12
Brigitte Stephanie Huber
Diplomkrankenschwester
Zwettl, Karl Hagl-Straße 12

20. April 1979:
Johann Alois Rauch
Buchhalter
Eschabruck 15
Maria Kolm
Diplomkrankenschwester
Zwettl, Am Statzenberg 3

24. April 1979:
Wilfried Leo Kapeller
Angestellter
Zwettl, Haydnstraße 16
Margarete Gössl
Angestellte
Zwettl, Forstgasse 11

27. April 1979:
Karl Heider
Säger
Syrafeld 12
Erna Baumgartner
Näherin
Kleinmarbach 43

27. April 1979:
Erwin Wagner
Angestellter
Hörmanns 1
Elisabeth Bruckner
Friseurin
Großhaslau 33

27. April 1979:
Gerhard Norbert Müllauer
Hauptschullehrer
Zwettl, Nordweg 19
Monika Ingeborg Aufhauser
Lehrerin
Zwettl, Nordweg 19

30. April 1979:
Mag. Friedrich Johannes Berghofer
Professor
Moidrams 25
Helga Haslhofer
Angestellte
Moidrams 25

4. Mai 1979:
Johann Bernhart
Postangestellter
Jagenbach 77
Marianne Margaretha Eibensteiner
Koch und Kellner
Jagenbach 6

11. Mai 1979:
Herbert Damberger
Kraftfahrzeugmechaniker
Mitterreith 19
Rosa Mayerhofer
Küchengehilfin
Kleehof 6

15. Mai 1979:
Franz Ebner
Landwirt
Friedersbach 33
Elfriede Maria Pischinger
Hilfsarbeiterin
Zwettl, Feldgasse 22

18. Mai 1979:
Friedrich Holzweber
Kellner
Jagenbach 95
Monika Schediwy
kaufmännische Angestellte
Allentsteig, Zwettler Straße 31

18. Mai 1979:
Otto Johann Weissinger
Tierarzt
Jagenbach 55
Ilse Führer
Volksschullehrerin
Schweiggers 78

Eheschließungen



6. April 1979:
Walter Löschenbrand
Montierer
Zwettl, Propstei 3
Silvia Gisela Kainz
kaufmännische Angestellte
Echsenbach 75

6. April 1979:
Hermann Gerhard Ruiner
Angestellter
Horn, Zwettlerstraße 24
Melitta Maria Weissinger
Studentin
Jagenbach 55



SCHUH STOLZ



3910 ZWETTL-NIEDERÖSTERREICH · KIRCHENGASSE 1 · TELEFON 02822/2294

FILIALE: SCHUHMARKT 61 - LANDSTRASSE

18. Mai 1979:
Leopold **Zauner**
Landwirt
Sallingstadt 15
Gertrud **Krann**
Näherin
Großglobnitz 89
18. Mai 1979:
Egon Johann **Kormesser**
Konditor
Moidrams 41
Riesa Theresia **Krenn**
Hilfsarbeiterin
Weißenalbern 25
18. Mai 1979:
Rudolf **Rauscher**
Landwirt
Taubitz 9
Waltraud **Rauch**
Hausgehilfin
Eschabruck 12
25. Mai 1979:
Johann Karl **Leutgeb**
Vertragsbediensteter
Zwettl, Schwedengasse 3
Heidemarie **Weiss**
kaufmännische Angestellte
Zwettl, Schwedengasse 3
28. Mai 1979:
Franz **Wagner**
Landwirt
Kottingnondorf 9
Elfriede Maria **Scharitzer**
gewerblich Bedienstete
Unterrosenauerwald 10
31. Mai 1979:
Heribert Josef **Semper**
Landmaschinenmechaniker
Hörmanns 19
Angela Herta **Ertl**
Näherin
Jagenbach 2
1. Juni 1979:
Karl Walter **Minihold**
Säger
Jagenbach 56
Margarete **Strohmaier**
Hauptschullehrerin
Jagenbach 100
8. Juni 1979:
Josef **Grün**
Fleischhauermeister
Rastenfeld 14
Eva Maria **Schellerer**
kaufmännischer Lehrling
Friedersbach 38
13. Juni 1979:
Herbert **Prinz**
Bankangestellter
Jagenbach 11
Martha **Schmutz**
Volksschullehrerin
Mannshalm 3

Sterbefälle



14. März 1979:
Hermann **Jank**
Ausnehmer, 75 Jahre
Merzenstein 24
16. März 1979:
Franz **Ranftl**
Ausnehmer, 70 Jahre
Hörmanns 3
19. März 1979:
Adolf **Grüner**
Koch und Kellner, 23 Jahre
Oberstrahlbach 76
22. März 1979:
Anton **Schellerer**
Ausnehmer, 81 Jahre
Friedersbach 38
28. März 1979:
Gottfried **Redl**
Pensionist, 91 Jahre
Gerlas 3
27. März 1979:
Josefa Anna **Peherstorfer**
Pensionistin, 82 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2
27. März 1979:
Maria **Hofbauer**, geb. Braith
Pensionistin, 83 Jahre
Zwettl, Brühlgasse 6
28. März 1979:
Cäcilia **Fletzer**, geb. Kerschbaum
Pensionistin, 77 Jahre
Moidrams 14
2. April 1979:
Antonia **Dörr**, geb. Fuchs
Pensionistin, 81 Jahre
Großglobnitz 33
3. April 1979:
Karl **Hörhager**
Pensionist, 80 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2
6. April 1979:
Agnes **Dirnberger**, geb. Brenner
Pensionistin, 81 Jahre
Mitterreith 31
7. April 1979:
Rosina **Schiller**, geb. Weber
Pensionistin, 67 Jahre
Niederneustift 61
7. April 1979:
Franz **Fuchs**
Ausnehmer, 76 Jahre
Wolfsberg 18
9. April 1979:
Franz **Kasper**
Ausnehmer, 64 Jahre
Merzenstein 6
8. April 1979:
Maria **Pöll**, geb. Todt
Pensionistin, 80 Jahre
Zwettl, Propstei 1
13. April 1979:
Maria **Feucht**, geb. Kriegler
Pensionistin, 82 Jahre
Zwettl, Syrnerstraße 3
18. April 1979:
Franz Josef **Walli**
Hilfsarbeiter, 43 Jahre
Waldhams 23
21. April 1979:
Maria **Hörhager**, geb. Steindl.
Pensionistin, 75 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2
23. April 1979:
Karl **Höllrigl**
Pensionist, 82 Jahre
Zwettl, Gartenstraße 2
28. April 1979:
Ida Hermine **Schmidt**
Pensionistin, 73 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2
5. Mai 1979:
Leopold Karl **Graf**
Pensionist, 80 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2
9. Mai 1979:
Andreas **Jank**
Säugling, 2 Monate
Merzenstein 24
13. Mai 1979:
Maria **Grötzl**, geb. Mold
Pensionistin, 73 Jahre
Waldhams 7
14. Mai 1979:
Johann **Hofmann**
Pensionist, 83 Jahre
Niederneustift 26
18. Mai 1979:
Leopold **Gerstbauer**
Pensionist, 70 Jahre
Rieggers 8
20. Mai 1979:
Josef **Fraberger**
Forstfacharbeiter, 44 Jahre
Rudmanns 47
28. Mai 1979:
Josef **Kurz**
Ausnehmer, 85 Jahre
Jahrings 11
4. Juni 1979:
Hermine **Floh**
Pensionistin, 47 Jahre
Dorf Rosenau 2
8. Juni 1979:
Leopold Hermann **Anibas**
Pensionist, 75 Jahre
Germanns 1
9. Juni 1979:
Karl **Heider**
Sägewerksbesitzer i. R., 73 Jahre
Syrarafeld 12

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Landstraße 20. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Gestaltung und Werbeeinschaltung: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Syrnerstraße 8a, Tel. 02822/2379. Druck: Buchdruckerei und Zeitungsverlag Josef Faber, 3500 Krems/Donau, Wienerstraße 127. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT
ZUM GÜNSTIGSTEN PREIS !

STEINMETZMEISTER

WUNSCH

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 0 28 22 / 24 78

GRABSTEINE
MARMORSTIEGEN

Fensterbänke, Bodenplatten,
Marmor, Granit, Kunststein





F. EIGL Ges.m.b.H.

3910 ZWETTTL

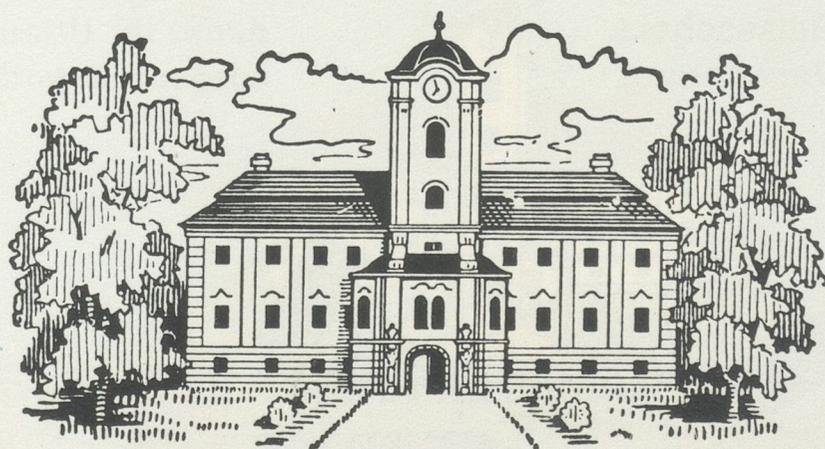
TREIBSTOFFE - SCHMIERMITTEL - HEIZÖLE

Telefon 02822/2484

Museumsverein

Schloß Rosenau

ÖSTERREICHISCHES FREIMAUERMUSEUM • HOTELRESTAURANT



Gute Küche zu jeder Tageszeit, gepflegte Hauerweine, Seminarzentrum, Fremdenzimmer, Miniaturgolfanlage, Fischteiche, Schwimmhalle mit Sauna. Schöne Spazierwege in die walddreiche Umgebung.

Telefon 0 28 22 / 82 21



Die
Sparkasse
weiß immer einen Weg



SPARKASSE DER STADT ZWETTL

REISESERVICE

Reiseinformation
Geldwechsel
Reiseschecks
Verwahrung

Begleichung von
Zahlungen —
damit Ihr Urlaub
sorgenfrei wird.



für die ganze Familie

Sparkasse 